

Genfer Einkaufszentrum La Praille installiert Sicherheitssystem von Axis und STVS SA.

Axis und STVS SA garantiert La Praille sicheren Shoppingspaß.



Firmenname:
Einkaufszentrum
La Praille

Niederlassung:
Genève, Die Schweiz

Branchensegment:
Einzelhandel

Applikation:
Einkaufszentrum
Überwachung

Axis Partner:
STVS SA

Einleitung

Das neben dem Stadion Stade de Genève gelegene La Praille ist das zweitgrößte Einkaufszentrum von Genf – mit 80 Geschäften, 550 Mitarbeitern und 3,7 Millionen Besuchern pro Jahr.

Das Einkaufszentrum erstreckt sich über 33.300 Quadratmeter, die Parkplätze über weitere 25.000 Quadratmeter. Schon bei der Eröffnung von La Praille im November 2002 waren namhafte Marken wie Coop (eine große Lebensmittelmarkt-Kette), Zara, Oysho und Massimo Dutti im Zentrum vertreten. Die ausgewogene Mischung von Geschäften vieler verschiedener Branchen zieht zahlreiche Besucher an. Zum Angebot gehört auch eine Reihe ansprechender Restaurants, die für jeden Geschmack etwas zu bieten haben, wie z. B. ein italienisches Restaurant der Kette Molino.

Besonderen Wert wurde auf die gute Erreichbarkeit des Einkaufszentrums sowohl mit öffentlichen Transportmitteln als auch mit privaten Fahrzeugen gelegt. Im Unter-

geschoss stehen etwa 950 Parkplätze zur Verfügung, und nicht weniger als vier Bus- und Straßenbahnlinien halten entweder direkt vor dem Haupteingang oder bieten einen Shuttleservice.

Aufgabe

Als Partner von Axis wurde die STVS SA von La Praille dazu aufgefordert, eine Sicherheitsüberwachungslösung bereitzustellen. Außerdem wünschte die Leitung des Einkaufszentrums die Überwachung aller Ein- und Ausgänge sowie der Parkplätze. Von größter Wichtigkeit war jedoch auch die Integration des Systems in das bestehende Ethernet-System des Zentrums. IP (Internet Protocol)-Netzwerkcameras konnten die Integrationsansprüche der Zentrumsleitung erfüllen, und die Anbieter antiquierter CCTV-Videoüberwachungsanlagen wurden schlicht abgewiesen.

„Seit der Installation des IP-Überwachungssystems verzeichnet La Praille einen deutlichen Rückgang bei Diebstählen, Fehlverhalten und Vandalismus. Das heutige Sicherheitsgefühl bei Management und Besuchern ist auf die schnellen Reaktionen des Sicherheitsdienstes zurückzuführen, der nun dank des Überwachungssystems sofort auf Zwischenfälle reagieren kann.“

Bernard Guella, Technical Director und Head of Security, La Praille.

Lösung

Es wurden über 100 IP-Überwachungskameras in La Praille installiert, darunter Geräte des Modells AXIS 212 PTZ und des Modells AXIS 225FD, wobei letztere zur Überwachung der Parkplätze eingesetzt werden. Alle Überwachungskameras sind mit einem zentralen Kontrollraum verbunden, der vom Sicherheitsdienst des Einkaufszentrums überwacht wird. Außerdem werden alle Kameras von der Softwareanwendung ProVision 5.1 von STVS verwaltet. Hierfür sorgen drei NVR 3200 Recording-Server mit jeweils 4 Terabyte Speicherkapazität.

Schon nach kurzer Zeit verfügt die Leitung von La Praille über eine vollständige Übersicht der Sicherheitlage des Einkaufszentrums, entweder vor Ort im Kontrollraum oder durch die Remotezugriffsoptionen, die das Überwachungssystem bereitstellt.

Ergebnis

Seit der Installation des IP-Überwachungssystems verzeichnet La Praille einen deutlichen Rückgang bei Diebstählen, Fehlverhalten und Vandalismus. Das heutige Sicherheitsgefühl bei Management und Besuchern ist auf die schnellen Reaktionen des Sicherheitsdienstes zurückzuführen, der nun dank des Überwachungssystems sofort auf Zwischenfälle reagieren kann. Die Sicherheitsdienste können mit dem System jetzt Videoaufzeichnungen in hoher Qualität für verschiedenste Zwecke nutzen.

Installation des Videoüberwachungssystems

Der hinter La Praille stehende Immobilienkonzern Jelmoli beauftragte die STVS SA mit der vollständigen Implementierung eines IP-Videoüberwachungssystems, vom Entwurf der Systemspezifikationen über die Installation der Kameras und Server bis zur Integration in das bestehende Ethernet-System des Einkaufszentrums.

Pro Jahr führt die STVS SA etwa 70 Installationen in der Schweiz durch und verkauft Kameras im Wert von 150.000 Euro. Für die Kameras von Axis entschied man sich aufgrund der gebotenen Qualität und der Funktionen der Kamera AXIS 212 PTZ.

Als erster Teil des Projekts wurde die Ethernet-Infrastruktur des Einkaufszentrums verbessert, indem die Bandbreite auf ein Gigabyte erhöht wurde. Anschließend wurden die Netzwerk-Kameras und die Server installiert und konfiguriert. Die Installation der Server beanspruchte nur einen Tag, und auch die Installation der Kameras war innerhalb des ersten Monats abgeschlossen.

Erfüllung der Sicherheitsanforderungen

Nach Meinung des technischen Leiters und Sicherheitschefs von La Praille hat die Umsetzung des Systems alle Sicherheitsanforderungen des Einkaufszentrums erfüllt. Durch die Lösung wurde eine ganze Reihe von Aspekten verbessert, darunter die Qualität der übertragenen Bilder, die Bedienfreundlichkeit und die Stabilität der aufgezeichneten Daten. Die Software ProVision 5.1 erleichtert das Suchen und Auffinden von Filmmaterial früherer Vorfälle.

Ausblick

Die Hauptanforderung, ein Überwachungssystem neuester Technologie in die vorhandene IP-Infrastruktur von La Praille zu integrieren, um Sicherheitsbedrohungen proaktiv entgegenzuwirken, wurde von Axis Communications und Partnern erfüllt.

Für das Frühjahr 2008 ist eine Erweiterung des Überwachungssystems geplant, mit der die externe Überwachung des Gebäudes als Vorbereitung auf die Fußballermeisterschaft 2008 verbessert werden soll. Diese Erweiterung ist deswegen von besonderer Wichtigkeit, weil das Stadion Stade de Genève kaum 200 Meter vom Einkaufszentrum La Praille entfernt liegt.

